



## Gesuch für Förderbeitrag

### Für Holzfeuerungen über 300 kW

(vom Gesuchsteller nicht auszufüllen)

Gesuch eingegangen beim Kanton \_\_\_\_\_ Projektnummer \_\_\_\_\_

#### Gesuchsteller (=Bauherr)

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

#### Anlagenstandort

Strasse \_\_\_\_\_ Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_  
Einbau in  Neubau  bestehendes Gebäude  
Separates Gebäude  Ja  Nein

#### Planer

Firma/Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

#### Installateur

Firma/Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_  
Kontaktperson \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

#### Anlagenkonzeption

Holzfeuerung mit Nahwärmenetz  Holzfeuerung ohne Nahwärmenetz

Späterer Ausbau  Ist zu einem späteren Zeitpunkt ein Anlagen- bzw. Netzausbau  
vorgesehen, der über das vorliegende Gesuch hinausgeht?  Ja  Nein

#### Wichtig:

Antrag für Förderbeitrag vor Baubeginn einreichen. Eine nachträgliche Unterstützung ist ausgeschlossen. Das Formular für Finanzhilfe und die unter Ziffer 10 aufgelisteten Beilagen zum Gesuch sind vollständig ausgefüllt zu senden an:

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft,  
Abteilung Energie,  
Postfach, 8090 Zürich

Die Erstellung der Heizung ist bewilligungspflichtig. Für Fragen kontaktieren Sie bitte die Baubehörde der Standortgemeinde.

## 1. Brennstoff und Logistik

<b>Brennstoffsortiment</b>	Zusammensetzung:	Waldholz	_____	%
		Restholz	_____	%
		Altholz	_____	%
		Pellets	_____	%
		Total	_____	%

Zur Erläuterung der Begriffe:

Waldholz: Holz, welches direkt aus dem Wald in die Feuerung gelangt

Restholz: Produktionsrückstände aus der Holzverarbeitenden Industrie

Altholz: Holz aus Gebäudeabbrüchen und -renovationen, alte Möbel, Verpackungsmaterial, etc.

## 2. Verbraucher

**Bei Neu- oder Ausbau von Nahwärmenetzen ab bestehender Heizzentrale nur die neu hinzukommenden Verbraucher angeben!**

Gebäudekategorie gem. SIA 380/1	Baujahr Gebäude	Inbetriebnahme Anschluss  Monat/Jahr	Energiebezugsfläche EBF  m <sup>2</sup>	Leistung gem. SIA 384/2  kW	Nutzenergiebedarf Wärme gem. SIA 380/1 bzw. bei Altbauten Verbrauchswerte  MWh/a
<b>Total</b>					

Hinweis:

- Falls die Zahl der Gebäude die Zeilen der Liste übersteigt, bitte separate Liste beilegen

## 3. Wärmeerzeugung

**Bei Neu- oder Ausbau von Nahwärmenetzen ab bestehender Heizzentrale die bestehende Heizzentrale angeben!**

Heizkesseltyp	Nr.	Nennleistung (thermisch)	Mindestlast	Inbetriebnahme- datum	Ganzes Jahr in Betrieb?		Fabrikat Typ
		kW	%	Monat/Jahr	Ja	Nein	
Holzheizkessel	1				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	2				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Oelheizkessel					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gasheizkessel					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wärmepumpe					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Massnahmen für weiterführende Rauchgasreinigung vorgesehen?

Ja  Nein

Falls Ja: Bitte Technologie angeben (Elektrofilter, Gewebefilter etc.) \_\_\_\_\_

#### 4. Wärmeverteilung Nahwärmenetz

Bei Neu- oder Ausbau von Nahwärmenetzen ab bestehender Heizzentrale nur die neu hinzukommende Wärmeverteilung angeben!

	1. Etappe	2. Etappe	3. Etappe	
Realisierung (Monat/Jahr)				
Länge Nahwärmenetz (Grabenlänge)				m'
Anschlussleistung der angeschlossenen Gebäude				kW
Anschlussleistung pro m'				kW/m'
Energieverluste Nahwärmenetz				MWh/a

#### 5. Endenergieverbrauch und Nutzenergiebedarf

Bei Neu- oder Ausbau von Nahwärmenetzen ab bestehender Heizzentrale die bestehende Heizzentrale angeben!

Energieträger	Nutzenergie (von der Feuerung abgegebene Energie)	
Holz		MWh/a
Oel		MWh/a
Gas		MWh/a
Elektrizität		MWh/a
Fernwärme		MWh/a

#### 6. Substitution

Mit der geplanten Holzfeuerung werden folgende bisherigen Energieträger substituiert:

Oel		MWh/a
Gas		MWh/a
Elektrizität		MWh/a
Fernwärme		MWh/a

## 7. Investitionskosten und spezifische Gestehungskosten

Bei Neu- oder Ausbau von Nahwärmenetzen ab bestehender Heizzentrale nur die Kosten für die Wärmeverteilung angeben!

Die spezifischen Gestehungskosten ergeben sich durch Umrechnung der Gesamtinvestitionskosten in Jahreskosten plus die Brennstoffkosten. Die nachstehenden Tabellen sind zu ergänzen (Investitionskosten x Annuitätsfaktor = Gestehungskosten):

Positionen Wärmeerzeugung	Investitionskosten Fr.	Nutzungsdauer Jahre	Annuitätsfaktor %	Gestehungskosten Fr.
Komplette Holzfeuerungsanlage		20	8.72	
Elektrofilter/Gewebefilter		20	8.72	
Komplette Heizzentrale inkl. Silo (baulich)		50	6.34	
Weitere				
Brennstoffkosten pro Jahr				
<b>Total</b>				

Positionen Wärmeverteilung Nahwärmenetz	Investitionskosten Fr.	Nutzungsdauer Jahre	Annuitätsfaktor %	Gestehungskosten Fr.
Kosten Wärmeleitung inkl. Tiefbauarbeiten und Planungskosten		30	7.26	
<b>Total</b>				

<b>Spezifische Gestehungskosten Wärmeerzeugung, inkl. Brennstoffkosten</b>	
Total	Total erzeugte
Wärmegestehungskosten Fr. _____	Nutzenergie pro Jahr _____ MWh
= _____ Fr./MWh	
<b>Spezifische Gestehungskosten Wärmeverteilung</b>	
Total	Total erzeugte
Wärmegestehungskosten Fr. _____	Nutzenergie pro Jahr _____ MWh
= _____ Fr./MWh	

Bei Gesuchen mit einem Förderbeitrag über Fr. 100'000: Kosten konventionelle Ölfeuerungsanlage für Gesamtwärmeleistungsbedarf, inkl. Tankanlage, hydraulische Einbindung bis Hauptverteiler, Baukosten Heizraum, Tankraum, Honorare, etc. angeben für Vergleichsrechnung

(«Was würde es kosten, wenn das gleiche Vorhaben mit einer Oel- oder Gasfeuerung anstatt mit einer Holzheizung realisiert würde?» Schätzung aufgrund von Erfahrungszahlen!)

1. Etappe	Fr.	
2. Etappe	Fr.	

## 8. Technische und planerische Minimalanforderungen

Für Planung und Bau geförderter Anlagen gelten die Vorgaben von QM Holzheizwerke (www.qmholzheizwerke.ch)

## 9. Termine

	1. Etappe	2. Etappe	3. Etappe
Baubeginn			
Inbetriebnahme			

Bemerkungen:

## 10. Beilagen zum Gesuch

Folgende Beilagen sind dem ausgefüllten Gesuchsformular zwingend beizulegen:

- Kurze Projektbeschreibung (ohne technische Details)
- Situationsplan (bei Wärmeverbund Ortsplan mit Nahwärmeleitungsnetz)
- Heizraumdisposition mit Silo
- Offerte der Holzfeuerung (Kopie)
- Verrechnungsmodell

## 11. Kantonales Fördermodell

Das Fördermodell basiert auf der Grundlage der jährlich aus der Holzfeuerung erzeugten Wärmemenge und der an ein Nahwärmenetz abgegebenen Wärmemenge aus Holzenergie. Gefördert werden neue Holzheizungen ab 300 kW Leistung mit oder ohne Wärmenetze mit folgenden Beitragssätzen:

- Fr. 80.-/MWh nutzbare Jahresenergie im Leistungsbereich zwischen 300 bis 1000 kW.
- Fr. 50/MWh nutzbare Jahresenergie im Leistungsbereich über 1000 kW.
- Bei Anlagen im Leistungsbereich 300 bis 500 kW ohne Massnahmen zur weitergehenden Rauchgasreinigung wird der Beitrag um Fr. 20/MWh reduziert.
- Der Ersatz bestehender Holzheizungen wird mit Fr. 40/MWh subventioniert, sofern diese noch nie gemäss § 16 Energiegesetz subventioniert wurde.
- Bei Gemeinden mit einem Finanzkraftindex unter 107 wird bei gemeindeeigenen Holzheizungen der Beitragssatz um 50% erhöht.
- Bei Erweiterung oder Verdichtung bestehender Wärmenetze beträgt der Beitragssatz Fr. 60/MWh für den Anschluss von bestehenden Bauten resp. Fr. 40/MWh beim Anschluss von Neubauten.
- Falls für den Anschluss eine Erweiterung des Fernwärmenetzes notwendig ist, werden die Subventionen nur gewährt, wenn die Anschlussleistung in der Regel mindestens 1,5 kW pro Meter neu zu bauendes Trassee beträgt.

## 12. Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der im Gesuchsformular gemachten Angaben und die Kenntnisnahme der an die Gewährung der Finanzhilfen geknüpften Bedingungen.

**Planer**

Ort, Datum:

Stempel und Unterschrift:

**Bauherr**

Ort, Datum:

Stempel und Unterschrift:

**Bei Fragen zum Förderprogramm: Abteilung Energie, Sven Frauenfelder, Telefon 043 259 30 13**